

# Rundbrief Dezember 2022

## Rundbrief Winter 2022

Mit diesem Rundbrief möchten wir euch gerne das Thema Internationale Entwicklungszusammenarbeit näherbringen. Sie ist die Grundlage, von der aus wir in unserem Projekt arbeiten. *Wir* sind, die Stiftung Kufambatose und unser lokale Trust Kufamba Tose, die ein Bewusstseinsprozess in diesem Thema durchmachen. Somit sind wir auch hier „zusammen Unterwegs“.

Entwicklungszusammenarbeit wird nicht immer von allen Seiten als positiv angesehen und ist auch in der Politik immer wieder ein kontrovers diskutiertes Thema. Es ist richtig diese Arbeit immer wieder genau zu hinterfragen und zu prüfen, ob das, was wir machen, wirklich die Leute vor Ort langfristig weiterbringt und sie nicht mehr in die Abhängigkeit treibt oder Ungleichheiten weiter vergrößert werden. Die Frage ist dann auch immer, „Wie“ machen wir die Entwicklungszusammenarbeit, welche Werte sind uns dabei wichtig? Dies möchten wir

euch hiermit gerne näherbringen.



Mitarbeiter Kufamba Tose Trust und  
Willemijn von Stiftung Kufambatose

Wir sind davon überzeugt, dass es die Internationale Entwicklungszusammenarbeit braucht, um die weltweite Chance-Ungleichheit zu verkleinern.

Es gibt viele Menschen in Zimbabwe (und weltweit), die bereit sind, nebst dem eigenen Überlebenskampf um ein anständiges Leben einen grossen Einsatz zu leisten, um die Lebenssituation ihrer noch stärker benachteiligten Mitbürger zu verbessern.

Auch unsere Partner und Mitarbeiter in Zimbabwe gehören zu diesen bewundernswerten Menschen. Sie verpflichten sich im Dienste der Gemeinschaft. Mit unserer Unterstützung für ihr grosses Engagement können sie die Lebenschance und Gleichheit von Kindern mit einer Behinderung und ihren Familien vor Ort stärken. Und so tragen auch sie zum weltweiten Ziel bei: „Ein Gesellschaft mit Chancengleichheit für alle“. (Sowohl die UN-Behindertenrechtskonvention (CRPD) als auch die Sustainable Development Goals (SDGs) fordern diese Chancengleichheit für alle).



**UNITED NATIONS**

UNO-Konvention über die Rechte  
von Menschen mit Behinderungen



**THE GLOBAL GOALS**  
For Sustainable Development

Durch die ungleichen Handelsbedingungen, die daraus resultierende ökonomische Situation, den Klimawandel, wodurch der Regen und damit die Ernte immer öfter ausfällt, und die politische Situation ist es den Leuten von Ort nicht möglich, von der Regierung grosse Unterstützung für die Schwächsten der Gesellschaft zu bekommen. Wodurch sie angewiesen sind auf Unterstützung von aussen, um mitwirken zu können am Ziel der UN: eine bessere und gerechtere Welt für alle.

## Unsere Grundwerte

### Gleichwertige Partnerschaft

Der Grundstein hierbei ist das gegenseitige Vertrauen. Um es aufbauen zu können, muss man einander und die Kultur, die jeder mitbringt, kennen lernen. Es braucht persönliche Begegnungen, einen regen Austausch und gegenseitigen Respekt. Dies alles braucht Zeit.

Weil wir inzwischen seit mehreren Jahren zusammen unterwegs sind, wächst dieses Vertrauen ständig und damit auch die Basis des Projektes und die daraus resultierenden Resultate.

Gemeinsam besprechen wir die Ideen und Pläne, hören einander zu und tauschen Erfahrungen und Informationen aus. Wir bilden uns von beiden Seiten ständig weiter.





Wir pflegen eine offene Kommunikationskultur, wo es auch Platz für Schwierigkeiten und Herausforderungen hat. Nur so können wir alle und das Projekt wachsen.

[Wir suchen zusammen nach Lösungen für Problemen](#)

Da wir eine kleine Organisation sind, die sehr direkt mit unseren Leuten von Ort zusammenarbeiten, können wir flexibel und schnell auf neue Herausforderungen reagieren, um so die Kinder und Familien mit ihren Bedürfnissen bestmöglich zu unterstützen. Die Covid

Situation und die daraus entstandenen Hausbesuche und die Supportgruppe ist dafür ein gutes Beispiel.

[Die betroffene Menschen stehen als Handelnde im Zentrum](#)

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter vor Ort, um ihre Visionen ausführen zu können. Sie schauen zusammen mit den Eltern, was die Bedürfnisse und Möglichkeiten sind, angepasst an die Gegebenheiten des Ortes.

Das Programm kann nur erfolgreich und nachhaltig durchgeführt werden, wenn sich die Eltern für das Wohl ihres Kindes einsetzen und mit den Kindern die Übungen regelmässig ausführen. Nur so können die Kinder ihr Potential ausschöpfen.



Pläne gemeinsam auswerten und besprechen



### Recht auf eigenständige Entwicklung

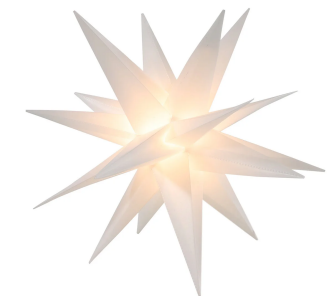
Jedes Projekt und jede Organisation hat seinen eigenen Zeitplan von Entwicklung, abhängig von der lokalen Situation und Kapazität. Die Bedürfnisse und Möglichkeiten zeigen sich oft in Schritten und diese Schritte möchten wir unterstützen und vorantreiben.



Die Zielgruppe: Mütter und ihre Kinder sind zufrieden, weil sie sich in ihrer Sorge um ihr Kind gestärkt fühlen



Ich kann jetzt sitzen und spielen





Kein „donor driven“ Projekt

Grösse Geldgeber bestimmen oft selber vor was sie ihr Geld einsetzen möchten, wodurch das Recht auf eigene Entwicklung übergangen wird. Wir suchen deswegen bewusst nach Geldgebern, die uns und dem Trust vertrauen und in die Bedürfnisse der lokalen Menschen und Organisation investieren möchten. Wir freuen uns immer über ungebundene Spenden, die wir einsetzen können, wo es



Das neue Auto: hier beim Transport von Material für unsere Einkommensgenerierung Projekte

wirklich nötig ist. So konnten wir z. B. durch Spenden im August ein (gebrauchtes) 4x4 Auto kaufen, damit auch in der Regenzeit (die jetzt angefangen hat) die Haus- und Supportgruppe weitergeführt werden können.

Wenn das Projekt wachsen will, muss auch die Organisation wachsen, deswegen ist es uns wichtig, das auch die lokale Trust gestärkt wird, um das Projekt weiterhin selber tragen zu können.

Dieses ist dann auch unsere gemeinsame Ziele in 2023.



Das Auto im Einsatz für Hilfsmittel

## Zum Abschluss

Wir danken allen im Vorhinein, die auch in dieser dunkeln Jahreszeit einen Beitrag an unser Projekt leisten möchten und damit ein Licht in das Leben der Kinder mit einer Behinderung und ihren Familien in Zimbabwe anzünden.

Wir wünschen euch in diesem Sinne eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im 2023.

Die Kinder, ihre Eltern, die lokalen Fachkräfte und wir als Freiwillige in Europa danken allen, die uns bei dieser Arbeit unterstützen oder unterstützt haben. Gemeinsam können wir immer einen Schritt nach

vorne machen! Wenn Sie mehr über uns oder unser Projekt in Simbabwe erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Website: [www.kufambatose.eu](http://www.kufambatose.eu)

Möchten Sie nach dem Lesen dieses Newsletters vielleicht auch zur Arbeit unserer Stiftung beitragen? Wir freuen uns über jede Unterstützung, finanziell oder anderweitig. Ihre finanzielle Unterstützung kommt voll und ganz dem Projekt zugute.

Herzliche Grüße,

Willemijn Simons Rüttimann zusammen mit der Stiftung Kufambatose  
– Zusammen Unterwegs



Ja, ich möchte  
spenden

Scannen Sie dann dieses QR Code.

